

## Die Falle

ich heiße Chris und bin 18 Jahre alt. Schon seit geraumer Zeit verfolgten mich Henrik und seine Bande. Sie hänselten mich wo es nur ging und machten sich nach dem Sportunterricht in der Dusche über mich und meinen winzigen Penis lustig.

Am Anfang fand ich es lästig, doch mittlerweile machte es mir nichts mehr, im Gegenteil ich fand Henrik inzwischen sehr anziehend. Vor allem reizten mich seine Füße. Im Sportunterricht achtete ich immer auf seine geilen Fußsohlen und jedes mal wenn ich sie sah, bewegte sich etwas in meiner Hose. In der Dusche hielt ich mich so kurz wie möglich auf, zum Schluß vermied ich es, da ich sobald ich Henrik nackt sah direkt nen Steifen bekam.

Es ging soweit, das ich von Henrik träumte. In Gedanken lag ich unter seinen Füßen. Mittlerweile war es jede zweite Nacht der Fall und dabei spritzte ich jedes mal gewaltig ab.

Eines Tages forderte Henrik mich auf am Abend zu ihm zu kommen, da er etwas mit mir zu bereden hätte. Mir war schon etwas mulmig, ich war noch nie bei ihm zuhause, dennoch ging ich zu ihm, zumal ich keinen unnötigen Ärger wollte.

Bei ihm angekommen stellte ich fest, das seine beiden Kumpel Jan und Sven auch da waren. Henrik verschloß die Tür und forderte mich auf, mich komplett zu entkleiden, da es andernfalls Schläge geben würde. Ich tat, wie mir befohlen, die drei standen vor mir und begutachteten mich mit ihren gierigen Blicken. Ich stand nun, nur noch in Unterhose bekleidet vor ihnen.

"Die Unterhose auch!" befahl Henrik im barschem Ton.

Ich merkte, wie mein Penis zu wachsen begann, ich zog die Hose aus und stand nun mit steifem Schwänzchen vor den Dreien.

"Ihhhh", sagten Sven und Jan gleichzeitig. „Der ist steif, die Ratte ist schwul!!!“ Henrik begutachtete mein bestes Stück mit einem Lächeln, und befahl mir, mich auf sein Bett zu legen. Dann fesselte er mich und schickte die anderen beiden weg.

Nun verdunkelte Henrik das Zimmer ein wenig, zog sich ebenfalls komplett aus und kam ganz dicht an mich heran. Mein Schwanz wurde immer härter.

"Du findest mich geil was? Dann mach was du willst".

Ich glaubte meinen Ohren nicht zu trauen, Henrik sagte wirklich ich sollte machen was ich wollte.

Henrik machte meine rechte Hand frei und ich fing an seinen Schwanz zu wichsen. Ich zog ihm die Vorhaut auf und ab und er machte dasselbe bei mir. Mit der anderen Hand fing er an mich am Körper zu streicheln. Wir lagen nackt auf dem Bett und wichsten uns. Auf einmal öffnete Henrik meinen Mund und gab mir einen sehr zärtlichen, intensiven Zungenkuss. Unsere Zungen waren ganz wild aufeinander mit der anderen Hand wichste er meinen Schwanz.

Nun gab es kein Halten mehr, ich spürte, wie es in mir zu pumpen begann und kurz darauf feuerte ich eine gewaltige Ladung Sperma ab.

Während ich abspritzte küßte mich Henrik weiterhin, wir züngelten was das Zeug hielt. Ich merkte, das ich gar nicht mehr aufhörte zu spritzen, immer wieder kam ein neuer Stoß, es war der längste Samenerguß meines Lebens.

Erst nach ca. 5 Minuten hörte Henrik auf mich zu küssen und begutachtete die Unmengen Sperma auf meinem Bauch. Er wischte meinen Schwanz sauber und auch meinen Bauch. Dann wand er sich mir wieder zu und wir knutschten noch eine ganze Weile. Wir lagen eng umschlungen und knutschten.

Nach einer Weile machte ich mich dann fertig zum Gehen. Ich fragte Henrik, warum er mich die ganze Zeit über gehänselt hätte und fand heraus, das er eine dominante Ader hat und er bemerkt hat, das ich ihn anziehend fand. Glückliche und zufrieden ging ich nach Hause. Es war ein schöner Abend.

© by Sebastian Dezember 2007

[sternenfaenger1@yahoo.de](mailto:sternenfaenger1@yahoo.de)